

EVP sagt 3x JA zum Spital Affoltern

Differenzierte und engagierte Argumente haben die Parolenfindung der EVP Bezirk betreffend der Spitalvorlagen vom 19. Mai geprägt. Dass immer ein Haar in der Suppe zu finden ist, hat sich dabei auch in dieser Diskussion gezeigt. Trotzdem hat sich, die in dieser Sache dringend nötige, ganzheitliche Betrachtung der Bedeutung des Spitales für unsere Region durchgesetzt. Eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung ist wertvoll und zentral für ein funktionierendes Zusammenspiel mit den Hausärzten und anderen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung. Gerade die rund um die Uhr gewährleistete Notfallversorgung ist von einem unschätzbaren Wert. Zudem kann der drohende Verlust von 700 Arbeitsstellen und rund 70 Ausbildungsplätzen nicht ohne weiteres kompensiert werden. Dabei kann insbesondere das überdurchschnittlich hohe Engagement aller Mitarbeitenden als grossen Pluspunkt des Spitales gewichtet werden. Auch an den Erhalt der Standortattraktivität des Knonauer Amtes leistet das Spital Affoltern einen immens wichtigen Beitrag. Es kann in niemandes Interesse sein, dass das Säuliamt zur Schlaf-Region ohne jegliche Angebote und Dienstleistungen wird. Um in einem leider wettbewerbsgeprägten Umfeld bestehen zu können, benötigt das Spital Affoltern dringend neue rechtliche Strukturen. Die EVP nimmt dabei mit Genugtuung zur Kenntnis, dass auch in den neuen Rechtsformen die öffentliche Hand zu hundert Prozent das Sagen hat. Damit für die Zukunft des Bezirks die Chance auf ein wirtschaftlich erfolgreich betriebenes und menschennahe Spital erhalten bleibt, empfiehlt die EVP 3x JA zu den Spitalvorlagen.

Bei den nationalen Vorlagen empfiehlt die EVP 2x Ja zu stimmen:

Mit der Übernahme der Änderung der EU-Waffenrichtlinie ins Schweizer Waffenrecht werden der traditionelle Waffenbesitz und das Schiesswesen in der Schweiz nicht in Frage gestellt. Mit der Anpassung der Waffenrichtlinie kann die Schweiz Mitglied im Schengen-Abkommen bleiben und hat damit weiterhin Zugang zur essentiell wichtigen internationalen Verbrechensbekämpfung. Parole: Ja.

Durch die neue Steuervorlage (STAF) mit den Umsetzungsgesetzen in den Kantonen werden die Unternehmen massiv steuerlich entlastet. Im gleichen Masse soll jedoch auch die AHV gestärkt (finanziert) werden. Die vorgesehene Steuerreform ist ausgewogen, stärkt die Unternehmen in der Schweiz und erhält die Schweiz konkurrenzfähig. Parole: Ja.

EVP Bezirk Affoltern